



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Neustadt**

**am 06.06.2018**

## Anwesend

### - Vorsitz

Klomann, MdL, Johannes

### - Ortsbeiratsmitglieder

Ahrens, Helga  
Aubel, Siegfried  
Becker, Astrid  
Clauss, Astrid  
Hock, Daniel Christopher  
Lange, Karsten  
Lange, Thorsten  
Leussler, Peter  
Rohe, Torsten

### - Schriftführung

Zwilling, Katrin

## Entschuldigt fehlen

### - Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Clement, Marc  
Milke, Manfred  
Neef, Marco  
Rösch, Matthias

# Tagesordnung

## a) öffentlich

1. Berichterstattung zum Thema "Illegale Müllentsorgung in der Neustadt"

### Anträge

5. Anbringung eines Mülleimers auf dem Goetheplatz im Bereich des neuen Schildes "Platz der Kinderrechte"
6. Abfalleimer Spielplatz Peter-Cornelius-Platz (CDU)
2. Lebensräume für Vögel erhalten und schaffen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)
3. Leichtathletik-Schulsportanlagen (SPD)
4. Einrichtung eines Bücherschranks auf dem Bismarckplatz (SPD)
7. Nilgänse (CDU)
8. Gastronomie Nordmole (CDU)

### Anfragen

9. Sport in der Neustadt (SPD, BÜNDINS 90/DIE GRÜNEN)
10. Bahnsteighöhe Nordkopfbahnhof (CDU)
11. Bauarbeiten Boppstraße (CDU)
12. Stadtwerkeparkplatz (CDU)
13. Sachstandsberichte
  - 13.1. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0681/2017 (SPD), Ortsbeirat Mainz-Neustadt
  - 13.2. Durchsetzung von Verkehrsvorschriften in der Moselstraße und anderen geschwindigkeitsbegrenzten Bereichen im Kernbereich der Mainzer Neustadt (BÜNDINS 90/DIE GRÜNEN, SPD)
14. Gestaltung Neuer Quartiersplatz Neustadt
15. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 15.1. Straßenbenennung
  - 15.2. Sonstiges
16. Stadtteilmittel
17. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

18. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

19. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit, die TOP's 5 und 6 direkt nach der Berichterstattung zu behandeln.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Punkt 1            Berichterstattung zum Thema "Illegale Müllentsorgung in der Neustadt"

Herr Klomann begrüßt Frau Eisinger und Herrn Strack vom Entsorgungsbetrieb.

Herr Strack berichtet über die aktuelle Situation in der Neustadt. Seinem Empfinden nach besteht hier jedoch nicht eine so große Problematik wie immer dargestellt.

Zum Verfahren erläutert er Folgendes:

Der angemeldete Sperrmüll wird innerhalb einer Woche vom Entsorgungsbetrieb entsorgt. Weiterhin werden bestimmte Bereiche in der Neustadt wöchentlich abgefahren, um den abgestellten Müll einzusammeln.

In vereinzelt Straßen wurden bereits Flyer in verschiedenen Sprachen an die Mieterinnen und Mieter verteilt, um sie auf die verschiedenen Möglichkeiten der Müllentsorgung hinzuweisen. Leider hat sich an deren Verhalten bzgl. der Müllentsorgung trotzdem bisher nichts verändert.

Die oft genannte Wallaustraße wird jetzt, wie bereits in der Zeitung berichtet, ämterübergreifend vom Standes-, Rechts- und Ordnungsamt betreut. Der Müll dort stellt nur ein Symptom dar, jedoch nicht die Krankheit. Man geht davon aus, dass der Müll unter anderem von außerhalb dort abgestellt wird, welcher dann zu Lasten der Allgemeinheit entsorgt werden muss.

Herr Strack verweist auf die Hotline des Entsorgungsbetriebes, welche auf dessen Internetseite zu finden ist. Hierüber können unter anderem solche wilden Müllablagerungen wie in der Wallaustraße oder Pankratiusstraße gemeldet werden.

Im Jahr erreichen den Entsorgungsbetrieb ca. 800 Meldungen, wovon durchschnittlich 400 dieser Meldungen das Thema Müll betreffen.

Anhand einer Karte kann man verfolgen, welchen Status seine Meldung erreicht hat. Bei Meldung erscheint ein roter Punkt auf der Karte. Dieser wird gelb, wenn der Fall in Bearbeitung ist und grün bei Erledigung. Es gibt die Anweisung, den Bürgerinnen und Bürgern innerhalb von drei Tagen ein Feedback auf ihre Meldungen zu geben.

Frau Eisinger informiert die Anwesenden darüber, dass etwa die Hälfte des Mülls angemeldeter Sperrmüll ist. Beim Rest handelt es sich um wilde Ablagerungen.

Zum Thema Bußgeld teilen die Beiden mit, dass es bei der Art der Bußgeldverteilung nicht auf die Menge des Mülls ankommt, sondern auf die Art des Mülls.

Vor Ort kann ein Bußgeld in Höhe von 35,00 Euro verhängt werden.

Alles andere läuft über die Untere Abfallbehörde, diese gibt es an die Kreisverwaltung weiter, welche dann ein Bußgeldverfahren einleitet. Zur Höhe des Bußgeldes gibt es klare Vorgaben im Abfallgesetz.

Sollte es sich um gefährlichen Abfall handeln, wird bei der Staatsanwaltschaft eine Strafanzeige gestellt.

Frau Eisinger teilt mit, dass bei Verstößen gegen das Hygienegesetz die Bußgelder ebenfalls höher ausfallen.

Abschließend teilen sie mit, dass man sehr bemüht ist, den Verursacher des Mülls ausfindig zu machen, um die entstehenden Kosten bei ihm einzufordern. Auch wenn mal mehrere Nächte dafür gebraucht werden, um den Verursacher direkt zu erwischen oder mehrere Mülltüten auf Hinweise durchsucht werden müssen.

Herr Klomann bedankt sich bei den Beiden für die ausführliche Berichterstattung und gibt dem Ortsbeirat nun die Möglichkeit eigene Fragen zu stellen.

Herr K. Lange berichtet über Garagen in der Pankratiusstraße, welche als Warenlager verwendet werden, um die Möbel von dort mit großen Transportern abzutransportieren. Die scheinbar aussortierten Stücke bleiben dann auf der Straße stehen.

Herr Strack bittet, bei solchen Beobachtungen direkt den Entsorgungsbetrieb zu kontaktieren. Eine Garage dient grundsätzlich zur Aufbewahrung von Fahrzeugen, sollten dort Möbel gelagert werden, erfolgt eine Umnutzung, welche von der Bauaufsicht und der Feuerwehr wegen Brandgefahr kontrolliert werden muss.

Alle weiteren Fragen aus den Reihen des Ortsbeirates werden ausführlich von Frau Eisinger und Herrn Strack beantwortet.

Lediglich bei dem Problem mit den Werbeprospekten, welche durch die Stadt fliegen und den Werbekarten an den Autos verweisen sie ans Ordnungsamt.

Frau Eisinger gibt Herrn Klomann die Kontaktdaten von ihrem Kollegen und sich, damit man einen direkten Ansprechpartner hat. Die Daten wird der Vorsitzende den anderen Ortsbeiratsmitgliedern zukommen lassen.

## Anträge

**Punkt 5**            **Anbringung eines Mülleimers auf dem Goetheplatz im Bereich des neuen Schildes "Platz der Kinderrechte"**  
**Vorlage: 0998/2018**

Der Antrag wird ohne weitere Begründung oder Aussprache einstimmig beschlossen (10; 0; 0; 0).

**Punkt 6**            **Abfalleimer Spielplatz Peter-Cornelius-Platz (CDU)**  
**Vorlage: 0999/2018**

Der Antrag wird einstimmig beschlossen (10; 0; 0; 0).

**Punkt 2**            **Lebensräume für Vögel erhalten und schaffen**  
**(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)**  
**Vorlage: 0993/2018**

Frau Becker begründet den Antrag gem. der Vorlage. Man möchte dafür Sorge tragen, dass in der Neustadt die Biodiversität erhalten bleibt.

Herr K. Lange sieht in den einzelnen Anträgen ein Gesamtpaket, was im Endergebnis zu erhöhten Mieten führt.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass die Wohnbau Mainz GmbH an eine Satzung gebunden ist. Diese wird man aufgrund eines Antrages nicht außer Acht lassen.  
Eine Umsetzung einer solchen Maßnahme erfolgt erst nach einer genauen wirtschaftlichen Prüfung.

Herr Aubel sieht den Antrag eher als Appell, da in den einzelnen Bauleitplänen entsprechende Vorgaben bereits beinhaltet sind.

Der Antrag wird sodann mehrheitlich verabschiedet (8; 2; 0; 0).

**Punkt 3**            **Leichtathletik-Schulsportanlagen (SPD)**  
**Vorlage: 0995/2018**

Frau Clauss begründet den Antrag gemäß der Vorlage.

Dieser wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen (10; 0; 0; 0).

**Punkt 4**            **Einrichtung eines Bücherschranks auf dem Bismarckplatz (SPD)**  
**Vorlage: 0997/2018**

Frau Clauss begründet den Antrag gemäß der Vorlage.

**Im Rahmen der Aussprache wird der Antrag wie folgt ergänzt:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Bismarckplatz einen „Bücherschrank“ einzurichten und die Auszubildenden der Mainzer Stadtwerke AG zu bitten, die Einrichtung und Wartung zu übernehmen*

Die Ergänzung wird von der antragsstellenden Partei übernommen.  
Der ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen (10; 0; 0; 0).

**Punkt 7**            **Nilgänse (CDU)**  
**Vorlage: 1007/2018**

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU damit, dass die sich hier angesiedelten Tiere oftmals negative Auswirkungen auf die heimische Tierwelt haben.

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen (10; 0; 0; 0).

**Punkt 8**            **Gastronomie Nordmole (CDU)**  
**Vorlage: 1008/2018**

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU. Unter anderem führt er aus, dass zwischen Winterhafen und Nordmole eine wichtige Achse bestehe, bei der ein gastronomischer Abschluss im Norden wünschenswert sei.

*Im Rahmen der Aussprache kommt man darüber ein, den 2. Satz des Antrages zu streichen.*

Der Antrag wird einstimmig –mit einer Enthaltung beschlossen (9; 0; 1; 0).

**Anfragen**

**Punkt 9**            **Sport in der Neustadt (SPD, BÜNDINS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0991/2018**

Die Antwort des Herrn Bürgermeister Beck vom 06.06.2018 wird vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen.

**Punkt 10**           **Bahnsteighöhe Nordkopfbahnhof (CDU)**  
**Vorlage: 1000/2018**

Eine Antwort auf die Anfrage lag zur Sitzung noch nicht vor.  
Die mittlerweile eingegangene Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 07.06.2018 wird der Niederschrift beigelegt.

**Punkt 11**           **Bauarbeiten Boppstraße (CDU)**  
**Vorlage: 1003/2018**

Eine Antwort auf die Anfrage lag zur Sitzung noch nicht vor. Die mittlerweile eingegangene Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 07.06.2018 wird der Niederschrift beigelegt.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass am 18.06.2018 eine Bürgerversammlung zum Thema „Boppstraße“ stattfindet, um die Anwohnerinnen und Anwohner über die geplanten Maßnahmen und deren Abläufe zu informieren.

**Punkt 12**           **Stadtwerkeparkplatz (CDU)**  
**Vorlage: 1006/2018**

Eine Antwort lag zur Sitzung noch nicht vor.



**Punkt 13**            **Sachstandsberichte**

**Punkt 13.1**        **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0681/2017 (SPD),  
Ortsbeirat Mainz-Neustadt  
hier: Römisches Mainz - Nachbildung Jupitersäule  
Vorlage: 1038/2017**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Grosse vom 24.05.2018 zur Kenntnis.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass von der Jupitersäule eine etwas kleinere Gussform existiert. Sollte man einen Sponsor finden, bestünde evtl. die Möglichkeit, einen Abguss von der Jupitersäule anzufertigen und diesen in der Neustadt zu platzieren. Dies wäre auch im Zusammenhang mit dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Präsentationskonzept denkbar.

**Punkt 13.2**        **Durchsetzung von Verkehrsvorschriften in der Moselstraße und anderen  
geschwindigkeitsbegrenzten Bereichen im Kernbereich der Mainzer  
Neustadt (BÜNDINS 90/DIE GRÜNEN, SPD)  
Vorlage: 0735/2018**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 05.06.2018 zur Kenntnis.

**Punkt 14**            **Gestaltung Neuer Quartiersplatz Neustadt**  
  
**hier: Vorplanung (Planungszwischenstand), Bürgerbeteiligung**  
**Vorlage: 0899/2018**

Der **Ortsbeirat Neustadt** nimmt den aktuellen Stand der Planung (Planungszwischenstand) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung einer Bürgerinformation (Partizipation).

Diese soll nach Auskunft des Vorsitzenden am 20.06.2018 um 18.30 Uhr stattfinden.

**Punkt 15**            **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Punkt 15.1**        **Straßenbenennung**

Herr Kломann greift noch einmal den Vorschlag auf, die Brücke zwischen den Molen nach dem verstorbenen langjährigen Ortsvorsteher Walter-Bornmann zu benennen. Er habe bereits mit der Witwe Kontakt aufgenommen und deren Einverständnis eingeholt. Über die entsprechende Beschilderung der Brücke müsse man sich dann Gedanken machen, wenn die Stadt ihr Okay gegeben hat.

Der Vorschlag wird mehrheitlich befürwortet (8; 1; 1; 0).

**Punkt 15.2      Sonstiges**

Es werden folgende Dinge aus den Reihen des Ortsbeirates vorgetragen:

- Herr K. Lange erinnert noch einmal an die neue Plakatierungsverordnung und bittet doch alle darum, sich an diese zu halten. Gerade auch was die Genehmigung der Plakate betrifft sowie die Anzahl der Plakatierungen in einem Jahr.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass oftmals die Genehmigung bereits vorliegt, allerdings die Aufkleber zur Kenntlichmachung der Plakate noch nicht zugestellt wurden.

Man einigt sich darauf, auf die Einhaltung der Richtlinien zu achten.

- Es wird an die Eröffnung der Gaadefelder Kerb am 08.06.2018 um 18.00 Uhr erinnert.
- Herr Aubel weist auf die gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss und dem Ortsbeirat Altstadt am 12.06. 2018 um 16.30 Uhr hin.
- Der Vorsitzende gibt den Anwesenden den neuen Kinderstadtplan zur Kenntnis.

**Punkt 16      Stadtteilmittel**

Frau Becker unterbreitet den Vorschlag, den Verein Kulturbäckerei mit einer Spende zu unterstützen. Sie stellt dem Ortsbeirat die Arbeit des Vereins und dessen weiteren Planungen kurz vor.

Der Vorsitzende informiert sie darüber, dass von Seiten des Vereins ein entsprechender Antrag - mit Angaben zur Höhe der beantragten Mittel und für welches genaue Projekt man die Mittel benötigt - gestellt werden muss.

Herr Klomann weist daraufhin, dass im zweiten Halbjahr nur noch zwei Sitzungen stattfinden, in denen die restlichen Mittel verteilt werden müssen.

**Punkt 17      Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Ende der Sitzung: 19:40 Uhr**

gez. Johannes Klomann, MdL  
.....  
**Vorsitz**

gez. Katrin Zwilling  
.....  
**Schriftführung**